



Hat Israel den Chef der iranischen Quds-Truppen getötet?

-
- [07.10.2024](#)

Seit dem israelischen Luftangriff auf Beirut (Libanon) am 4. Oktober konnten der Iran und die Hisbollah den Befehlshaber der Quds-Truppen des Korps der Islamischen Revolutionsgarden (irgc), Brigadegeneral Esmail Qaani, nicht mehr erreichen.

Der Luftangriff galt Hashem Safieddine, dem wahrscheinlichen Nachfolger von Hisbollah-Führer Hassan Nasrallah. Ein hochrangiger iranischer Sicherheitsbeamter erklärte gegenüber Reuters, Qaani habe sich zum Zeitpunkt des Angriffs in den südlichen Vororten Beiruts aufgehalten. Safieddine wurde wahrscheinlich durch den Angriff getötet, und obwohl man nicht davon ausgeht, dass er sich zu diesem Zeitpunkt mit Qaani traf, hat man seitdem nichts mehr von ihm gehört.

Die Hisbollah versucht nach eigenen Angaben, nach Qaani zu suchen, doch Israel behindert die Such- und Rettungsmaßnahmen in dem betroffenen Gebiet.

Israel sagt: Der israelische Militärsprecher, Oberstleutnant Nadav Shoshani, hat die Berichte weder bestätigt noch dementiert; er sagte Reportern, der Angriff werde noch bewertet.

Sobald wir genauere Ergebnisse des Streiks haben, werden wir sie mitteilen. Es gibt eine Menge Fragen darüber, wer dort war und wer nicht.

– Oberstleutnant Nadav Shoshani

Warum ist sie so wichtig? Die Quds-Truppe ist eine Abteilung des iranischen Militärs, die stellvertretende Terrorgruppen im Nahen Osten, wie die Hisbollah, die Hamas und die Houthis, unterstützt und mit Informationen versorgt.

Letzte Woche hat der Iran fast 200 ballistische Raketen auf Israel abgefeuert, weil Nasrallah und den iranischen Kommandeur Abbas Nilforoushan getötet wurden.

Israel schaltet weiterhin Spitzenbeamte des iranischen Terrorregimes aus. Dies kann zwar den Einfluss des Irans auf bestimmte Regionen schwächen, wird aber auch die Aggression des Irans verstärken.